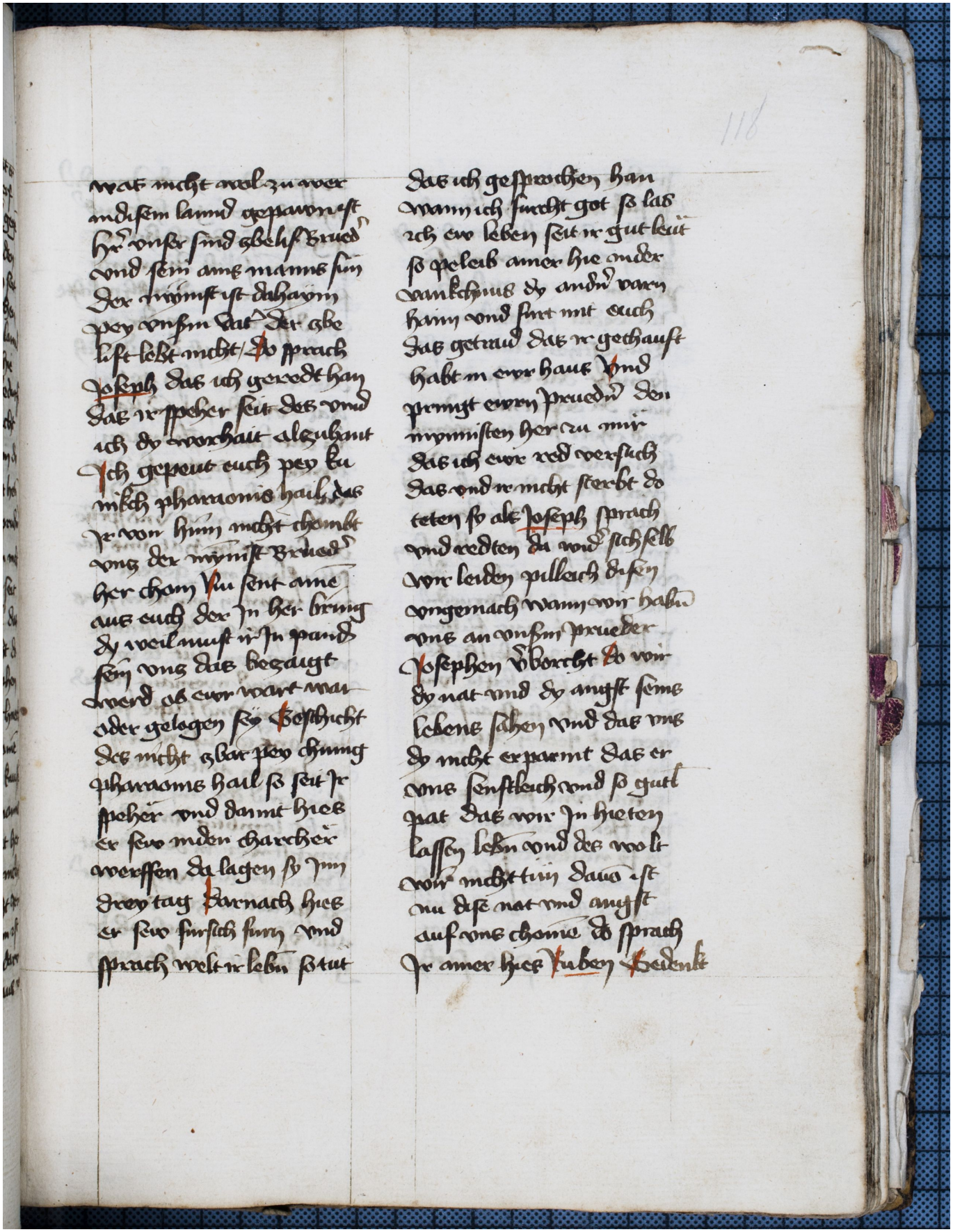
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



118

wat mecht wol zu vor
in disem lannd gepawnest
hr vnser sind gbeht brued
vnd sein ame mamns sun
der kumpt ist duhawn
pey vnsm dat der gbe
lst lebt mecht/ do sprach
Joseph das ich geredt han
das ir spcher seit des vnd
ich do vorhaut alczuhant
Ich geprent euch pey du
mich pharaonis haul das
ir von hinn mecht chamt
vnz der mynst bruedr
her cham Nu sent ame
aus euch der in her bring
do weil must ir in pand
sein vnz das bezaugt
werd ob ewr wart wau
oder gelogen so bestucht
des mecht gbar pey chunng
pharaoms haul so seit ir
spcher vnd darmt hies
er sew mden charcher
werffen do lagen sy im
drey tag darnach hies
er sew furstch sunn vnd
sprach welt ir leben so tut
das ich gesprochen han
wann ich fucht got so las
ich ew leben seit ir gut leut
so geleub amer hie nder
vankchnus do andn varn
heim vnd sint mit euch
das getraud das ir gethaust
habt in ewr haus Vnd
prengt ewrn prudn den
mynnisten her zu mir
das ich ewr red versuch
das vnd ir mecht sterbt do
teten so als Joseph sprach
vnd redten du vnd sich selb
vor leiden pillach dasen
vongemach wann wir habn
vns an vnsm prueder
Josephen vborcht do wir
do nat vnd do angst seme
lebens sahen vnd das vns
do mecht erparmt das er
vns senftleich vnd so gutl
pat das wir in hieten
lassen lebn vnd des wolt
wir mecht tun dann ist
nu dise nat vnd angst
auf vns chomn do sprach
Ir amer hies Ruben gedenkt